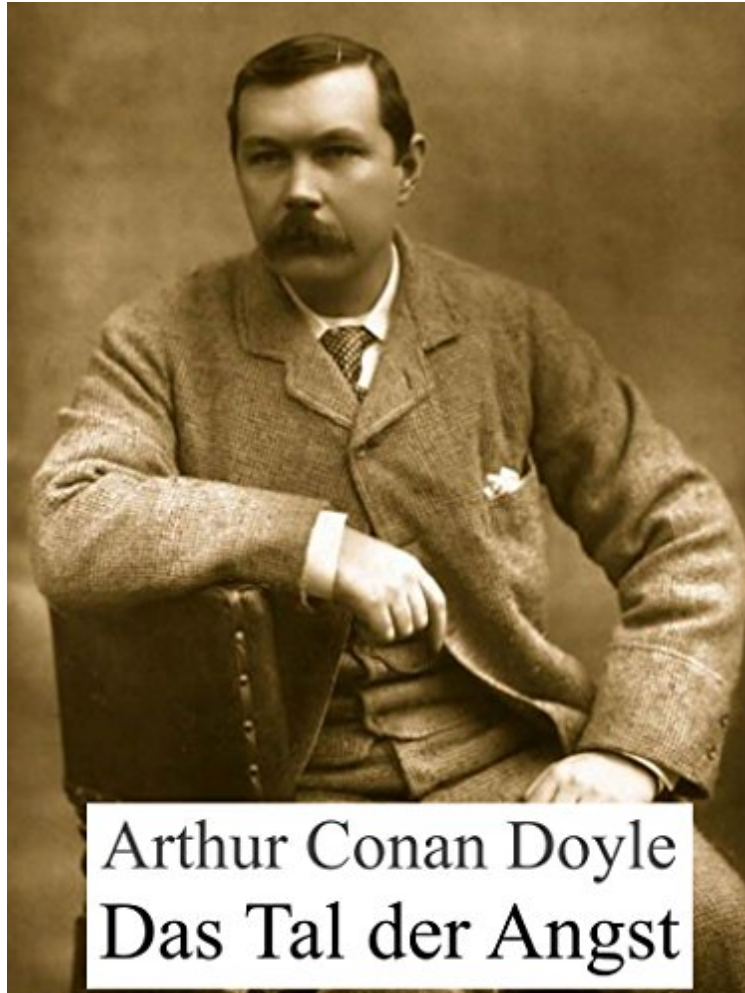


(Library ebook) Das Tal der Angst

Das Tal der Angst

Von Arthur Conan Doyle

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #74163 in eBooksVerffentlicht am: 2015-06-29Erscheinungsdatum:
2015-06-29File Name: B010MERV5U | File size: 16.Mb

Von Arthur Conan Doyle : Das Tal der Angst before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Tal der Angst:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen19 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch fr Erwachsene und Krimiverchter - unbedingt auf Fassung und Reihenfolge achtenVon PrometheusDie vom Inselverlag 2007 (Taschenbuch) herausgebrachte Reihe krzt nicht auf Jugendbuch herunter sondern versucht, dem Original zu entsprechen. Nur noch als Taschenbuch erhltlich und optisch erkennbar am weien Einband mit schwarzen Zeichnungen. Das bedeutet, man trifft einen Helden mit Ecken und Kanten. Der Verfrbungen an seinen Hnden von den vielen chemischen Experimenten hat. Der Kokain nimmt und "nur" Wissensbereiche kultiviert hat die fr seine Recherchen ntzlich sind. Im Gegensatz zu den gerade kursierenden Kinofilmen ist er zwar des Nahkampfs fhig aber kein Actionheld, und das ist auch gut so! Wer das Original will, muss es lesen!Sir Arthur Conan Doyle entfhrt uns ins

atmosphärische London um 1900. Vom Regen glänzendes Kopfsteinpflaster im Dämmerlicht. Pferdegetrappel von fahrenden Kutschen hallt durch die Gassen. In der Nacht zwielichtige Beleuchtung durch die viktorianischen Straßenlaternen. Das London dieser Zeit hat eine besondere Stimmung die eine perfekte Kulisse für spannende Geschichten bildet. Doktor Watson schreibt die Fälle auf, welche Sherlock Holmes mit einem unglaublichem Scharfsinn und der Deduktion (wird im Buch erklärt) löst. Die Geschichten sind kurzweilig und selbst die Romane nicht besonders dick. Dass es viele Kurzgeschichten gibt liegt daran, dass sie früher in Zeitungen veröffentlicht wurden. Die Inselreihe versucht dabei alles zu erfassen was veröffentlicht wurde. Diese Rezension bewertet das Gesamtwerk. Eine gute Übersetzung der Reihe erkennt man übrigens daran, dass es richtig "Der Hund der Baskervilles" heißt. Die Macken von Sherlock Holmes nehmen im Laufe der Geschichten immer weiter ab, was wohl mit den Anforderungen des Publikums an einen möglichst perfekten Helden zusammenhängt. Auch lässt Doyle Sherlock Holmes einmal sterben, belebt ihn später aber wieder, um den Hunger nach neuen Geschichten zu stillen. Wenn man anfängt Holmes zu lesen, ist es für den optimalen Genuss wichtig vorne anzufangen und die richtige Reihenfolge einzuhalten. Da es leider keine komplette offizielle Reihenfolge gibt, habe ich die Bände entsprechend geordnet: 1. Eine Studie in Scharlachrot - Roman (Erstes Zusammentreffen von Watson und Holmes) 2. Das Zeichen der Vier - Roman 3. Die Abenteuer des Sherlock Holmes - Kurzgeschichten 4. Der Hund der Baskervilles - Roman 5. Die Memoiren des Sherlock Holmes - Kurzgeschichten (Auftritt Professor Moriarty und Holmes "stirbt") 6. Die Rückkehr des Sherlock Holmes - Kurzgeschichten 7. Das Tal der Angst - Roman (Moriarty hat wieder seine Hände im Spiel) 8. Seine Abschiedsvorstellung - Kurzgeschichten (Spektakulär in den Ruhestand) 9. Sherlock Holmes' Buch der Fälle - Kurzgeschichten (Die wirklich letzten Geschichten) Noch ein Detail zur Einordnung "Das Tal der Angst". In dieser Geschichte macht Doyle den groben Fehler das Moriarty erneut das "allererste" mal auftaucht. Das passiert auch in "Die Memoiren des Sherlock Holmes". Watson hat in beiden Geschichten noch nie von ihm gehört, was keinen Sinn ergibt! Daher kann man die Geschichte logisch nicht korrekt einordnen. Ich habe sie dort eingeordnet, weil sie zeitlich deutlich später geschrieben wurde und man auch eine Veränderung im Schreibstil feststellt der besser zu den letzten Geschichten passt. Auch für Leser geeignet die eigentlich nicht mit normalen Krimis warm werden. Das liegt neben der Zeit und der Kulisse natürlich an den außergewöhnlichen Ermittlungsmethoden des Protagonisten. Ideal in der dunklen Jahreszeit mit einer Tasse Earl Grey auf der Couch zu genießen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der vierte jüngere Holmes-Roman aus der Feder von Sir Arthur Conan Doyle Von Ralf Michael Benfer

KURZBESCHREIBUNG: Eine nahezu klassische Tragödie mit einem Toten zur Folge ruft Sherlock Holmes auf den Plan: der Gutsherr John Douglas wird eines Abends von einem Unbekannten mit einer Schrotflinte in seinem Zimmer erschossen. Allerdings war in dem 'Birlstone Manor House' die altertümliche, doch effektive Zugbrücke geschlossen, dazu umfasst ein Burggraben das Anwesen. Wie also kam der Täter in das Haus - und noch interessanter: wie konnte er sich so schnell aus dem Staub machen, hatte er doch gerade mal eine Minute Zeit? Während der zuständige Kriminalbeamte White Mason und der Yard-Inspektor Alec MacDonald verzweifelt nach dem Mörder suchen, macht sich der eigensinnige Detektiv so seine eigenen Gedanken, welche in eine komplett andere Richtung geht...

KOMMENTAR: Der Sherlock Holmes Roman 'Das Tal der Angst' ist wohl der eher Unbekannte von den Werken des Autors Sir Arthur Conan Doyle. Chronologisch ist auch dieses Buch vor den Geschehnissen der Kurzgeschichte 'Der letzte Fall' einzuordnen, geht der Schriftsteller hier ebenfalls auf den gefährlichen Gegenpart des Dr. Moriarty ein; das direkte Duell findet dann ja in erwähneter Geschichte statt. Ich glaube, dass Doyle sich im Nachhinein ziemlich gereut hat, dass ihm dieser geniale Verbrecher erst mit seinem angedachten Ende des Detektivs in den Sinn gekommen ist und ihn dann möglichst oft in die neuen Geschichten von Sherlock Holmes einbaute. Die Handlung des letzten großen Holmes-Romans aus DoYLES Feder ist gleich doppelt klassisch. Ein Toter in einem eigentlich geschlossenen Raum - das ist das knifflige Rätsel unzähliger Krimis. Außerdem ist der Romanaufbau typisch für den Autor. Die erste Hälfte des Romans dreht sich um das Verbrechen an sich und die zweite Hälfte beschreibt einen abenteuerlichen Hintergrund dessen. Bei 'Das Tal der Angst' erhielt dieser Teil einen sehr Western-artigen Touch. Alles in allem also kein Neuland und kein herausragender Roman, jedoch ein sehr lesenswerter Sherlock-Holmes-Krimi... 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sherlock Holmes, Romane Band 4 Von Lilian Grobis

Im Birlstone Manor House hat sich eine mörderische Tragödie ereignet. Da die Polizei ziemlich ratlos ist, entschließt man sich, Sherlock Holmes zu Rate zu ziehen. Konnte ein Fremder das Haus trotz Wassergrabens und hochgezogener Zugbrücke betreten und ungesehen wieder verlassen? Oder liegt es nicht näher, dass ein Bewohner des Hauses den schrecklichen Mord begangen hat? "Wirklich höchst seltsam!" findet auch Sherlock Holmes und begibt sich auf Spurensuche. Bei dieser Geschichte kann der gebildete Krimileser den Fall schneller lösen als Sherlock Holmes. Trotzdem ein spannendes Buch, bei dem lediglich das Ende einen leicht faden Beigeschmack hinterlässt.

Romane 1. Eine Studie in Scharlachrot 2. Das Zeichen der Vier 3. Der Hund der Baskervilles 4. Das Tal der Angst Erzählungen 1. Die Abenteuer des Sherlock Holmes 2. Die Memoiren des Sherlock Holmes 3. Die Rückkehr des Sherlock Holmes 4. Seine Abschiedsvorstellung 5. Sherlock Holmes' Buch der Fälle

Kurzbeschreibung Das Tal der Angst (Originaltitel: The Valley of Fear) ist der vierte Roman von Sir Arthur Conan Doyle, in welchem die Figuren Sherlock Holmes und Dr. Watson auftauchen. Die Geschichte wurde erstmals zwischen September 1914 und Mai 1915 im englischen Strand Magazine veröffentlicht und erschien als Buchausgabe in London und New York 1915. (aus wikipedia.de)

Kurzbeschreibung Das Tal der Angst (Originaltitel: The Valley of Fear) ist der vierte Roman von Sir Arthur Conan Doyle, in welchem die Figuren Sherlock Holmes und Dr. Watson auftauchen. Die Geschichte wurde erstmals zwischen September 1914 und Mai 1915 im englischen Strand Magazine veröffentlicht und erschien als Buchausgabe in London und New York 1915. (aus wikipedia.de)

ber den Autor und weitere Mitwirkende Arthur Conan Doyle wurde am 22. Mai 1859 in Edinburgh geboren. Er absolvierte ein Medizinstudium und ließ sich zunächst als praktizierender Arzt in Portsmouth nieder. Erfolglos in seinem Beruf, entwickelte er in seiner Freizeit eine rege schriftstellerische Tätigkeit. Ab 1891 erschienen im Strand Magazin die schon bald berühmten Geschichten von Sherlock Holmes und Dr. Watson. Im selben Jahr ging Doyle nach London, um dort wiederum vergeblich sein Glück als Arzt zu versuchen. Erneut verschaffte ihm das berufliche Scheitern die nötige Zeit zum Schreiben. Neben den Detektivgeschichten entstanden so in den folgenden Jahren zahlreiche weitere Romane und Kurzgeschichten, darunter bekannte Werke wie *The Lost World* (Die verlorene Welt, erschienen 1912). Trotz der großen literarischen Erfolge beschränkte sich Doyle nicht auf seine Tätigkeit als Schriftsteller. Er nahm regen Anteil am politischen Geschehen und kandidierte zweimal allerdings erfolglos für das britische Parlament. 1902 wurde er als Auszeichnung für sein Engagement im südafrikanischen Burenkrieg (1899-1902) in den Adelsstand erhoben. Als einer der bekanntesten englischen Autoren seiner Zeit starb Sir Arthur Conan Doyle am 7. Juli 1930 in Windlesham, Sussex.